

## ALFREDO HÄBERLI / CLAUDIA CAVIEZEL

**A<sup>H</sup>** Ist es richtig, dass du dich gerade selbstständig gemacht hast?

**C<sup>C</sup>** Ja, genau, nach fünf Jahren als Textildesignerin bei Jakob Schlaepfer zog es mich 2009 in die Ferne nach Madrid, wo ich einen interdisziplinären Designmaster absolvierte, um den professionellen Horizont zu erweitern und textile Grenzen zu sprengen. Seit Anfang letzten Jahres bin ich nun zurück in der Schweiz und arbeite selbstständig mit verschiedenen Ateliers im Bereich Design, Mode und Architektur an unterschiedlichen Projekten. Im Moment arbeite ich an einer Textilkollektion für Atelier Pfister, welche im Sommer 2011 auf den Markt kommt.

**A<sup>H</sup>** Was war das letzte Produkt, das du entworfen hast?

**C<sup>C</sup>** Ein Inkjetprint auf Organza, den ich für Jakob Schlaepfer entworfen habe.

**A<sup>H</sup>** Was war die Idee? Was ist das Spezielle daran?

**C<sup>C</sup>** Bei diesem Druck für Vivienne Westwood wollte ich einen floralen, der traditionellen Siebdrucktechnik ähnlichen Textilprint kreieren, der frisch in der Farbe und dicht an überlagernden Ebenen ist. Dadurch sollten die Blicke im Muster verweilen und der Betrachter mit in den Garten genommen werden. Ursprünglich sollte es ein Interior-Element wie eine Tapete oder ein Vorhang werden. Doch dann wurde es in die Prêt-à-porter-Kollektion von Jakob Schlaepfer aufgenommen und von Vivienne Westwood am Meter bestellt und als Kleid verarbeitet.

**A<sup>H</sup>** Du bist Textildesignerin. Wie entwirft man einen neuen Stoff?

**C<sup>C</sup>** So wie man Spaghetti kocht, mal mit Zucchini und mal mit Ingwer und Speck ... je nachdem, was der Kühlschrank gerade hergibt, beziehungsweise der Kunde wünscht oder worauf ich im Mo-



**A<sup>H</sup>**



**C<sup>C</sup>**

Alfredo Häberli, Möbeldesigner aus Zürich, fragt Claudia Caviezel, Textildesignerin aus Unterkulm.



Print by Jakob Schlaepfer, produziert von Vivienne Westwood.

ment Lust habe. In der Anfangsphase des Entwurfs arbeite ich sehr intuitiv, lasse mich von Farben und Formen leiten und zu Neuem inspirieren. Ausgangsmaterial sind oft Bilder oder Objekte aus meinem täglichen Leben, die ich sammle und immer wieder neu entdecke und kombiniere. Früher oder später landen die Zeichnungen, Bilder oder Fotos dann aber meist im Computer, wo ich sie bis zum finalen Entwurf digital weiterkoche. Sei es nun im Stoffdruck, Lasercutdesign, in der Stickerei oder Weberei.

**A<sup>H</sup>** Was ist das Ungewöhnlichste, Aussergewöhnlichste, das du dir vorstellen kannst, einmal zu entwerfen?

**C<sup>C</sup>** Ich denke da nicht an ein bestimmtes Ding, sondern eher an Techniken, auch Textilien, die sich in Zukunft immer weiterentwickeln werden und die dann ungewohnt neue Kombinationen von Material, Technik und Funktion erlauben. Es gibt ja beispielsweise schon Flugzeugteile, die gewoben sind. Vielleicht könnte man bald ein Auto knüpfen oder ein Schiff häkeln?

---

Fragestafette

WR 1 2011  
Alfredo Häberli  
Claudia Caviezel

WR 2 2011  
Claudia Caviezel  
?

---

[www.alfredo-haerberli.com](http://www.alfredo-haerberli.com)  
[www.caviezel.cc](http://www.caviezel.cc)